

Das Magazin der Gemeinde Neutal



Aktuell

Ausgabe 3 - Dezember 2018 - www.neutal.at

2018:
EventArium
&
20.000
Nächtigungen
Seite 8 + 9

Umfassende Dorferneuerung:

Zur 750 Jahr-Feier mit einem Neuen Neutal

**Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2019
wünschen Ihnen Bgm. Erich Trummer, Vz-Bürgermeisterin Birgit Grafl
sowie die gesamte Gemeindevertretung.**

NEUTAL
Gemeinde



Zur Sache

Miteinander mit Toleranz und Regeln

Liebe Neutalerinnen, liebe Neutaler! Geschätzte Jugend!

Erlauben Sie mir vor Weihnachten einige grundsätzliche Gedanken zur Besinnung und zum Nachdenken.

Ich denke, die Lebensqualität in einer Gemeinde wird wesentlich durch ein gutes Miteinander beeinflusst. Dieses Miteinander in unserer Dorfgemeinschaft braucht sicherlich einerseits Toleranz und andererseits klare Regeln des Zusammenlebens. Insbesondere bei der zunehmenden Vielschichtigkeit unserer Gesellschaft müssen wir uns alle an entsprechende Richtlinien halten. Im globalen gesellschaftlichen

Trend zur Vernäherung, bewussten Falschmeldungen und Entsolidarisierung, der leider manchmal auch bei uns durchbricht, müssen wir, meiner Meinung nach, noch bewusster am Kurs unseres erfolgreichen Neutaler Gegenmodells arbeiten.

Gute Zukunftsaussichten

Wir Neutaler haben uns damit bisher gemeinsam gute Zukunftsaussichten hart erarbeitet. Wir müssen aber diesen Erfolg verstärkt mit Demut begreifen und uns immer wieder vor Augen halten, warum das so ist. Wir sollten weiterhin gemeinsam mit Toleranz, wechselseitiger Wertschätzung, aber auch mit der Einhaltung von klaren Regeln im Zusammenleben an unserer Zukunftsgestaltung arbeiten. Wir dürfen unser Miteinander nicht

leichtfertig aufs Spiel setzen, nur weil eine gemeinschaftliche Ordnung eventuell auch persönliche Pflichten bedeutet.

Jedenfalls bin ich sehr stolz und dankbar, wie wir Neutaler vor allem auch große neue Projekte entwickeln und umsetzen. Somit können wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken und uns auf gute Aussichten im Jahr 2019 freuen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen alles Gute für das neue Jahr, viel Gesundheit sowie ein frohes Weihnachtsfest.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Erich Trummer

Geschichte & Verkehrssicherheit

Aus einer Kombination von mehr Verkehrssicherheit und Neutaler Geschichtslehre wurde am Kreisverkehr eine allseits anerkannte Lösung erzielt. Die gute Zusammenarbeit zwischen Straßenbau- und Kulturlandesrat Hans Peter Doskozil und der Gemeinde Neutal mit Bürgermeister Erich Trummer hat sich ausgezahlt.

Neutal setzt neue Maßstäbe in der umfassenden Dorferneuerung. Seit Jahren werden Projekte in der baulichen, sozialen und kulturellen Dorferneuerung umgesetzt. Mit dem Dorfentwicklungsprozess am Kreisverkehr werden Bausteine in gleich allen Bereichen – Bau, Soziales, Kultur – gesetzt. Der Verkehrssicherheitsausbau war dabei sicherlich eine ganz wichtige Initiative.

Die Ortsbildgestaltung mit einem schönen Grünraum und vor allem mit der zeitgeschichtlichen Dauerausstellung am Platz der Arbeit ist kulturelle Dorferneuerung im schönsten Sinn. Der Baustein der sozialen Dorferneuerung soll das geplante Pflegekompetenzzentrum sein. Inzwischen sollte aber mit „Nachbarschaftshilfe Plus“ ein weiteres Projekt der sozialen Dorferneuerung unsere Gemeinde noch lebens- und lebenswerter machen.



Mit dem Gesamtprojekt am Kreisverkehr ist Neutal wieder ein Stück sicherer, schöner und interessanter geworden.

2019 wird wieder in unsere Zukunft investiert

Der aktuelle Gemeindefinanzbericht des Landes zeigt: Neutal hatte, so wie bereits im Jahr 2016, auch im letzten Jahr die höchste freie Finanzspitze pro Kopf im Bezirk. Das ist das Ergebnis langjähriger Investitionspolitik in unsere Zukunft.

Klar ist, dass wir unsere langfristigen Investitionen im TechnologieAreal und in den Tourismusstandort zum Teil auch noch refinanzieren müssen, aber unsere weitsichtige Wirtschaftspolitik zahlt sich mit einer hohen Finanzkraft aus. Die Strategie der

Gemeindevertretung war und ist es, die überdurchschnittlichen Kommunalsteuereinnahmen in die Infrastruktur und Lebensqualität der Bevölkerung zu investieren! In den vergangenen Jahren wurde so zum Beispiel in das Kinderbetreuungszentrum, die Öko-Volksschule,

das Waldbad, die Aufbahrungshalle, das Seniorentageszentrum, den Generationenplatz, die Feuerwehrausstattung und vieles anderes mehr investiert. Selbstverständlich sind diese Investitionen teilweise auch langfristig zu finanzieren.

Investieren mit Augenmaß und Weitsicht

Wir müssen natürlich, so wie alle Gemeinden, jeden Euro zweimal umdrehen, bevor er ausgegeben wird und wir müssen auf der Einnahmenseite ein penibles Finanzcontrolling betreiben. Es bleibt uns aber der Spielraum auch 2019, mit Augenmaß und Weitsicht weiter in unsere Zukunft zu investieren. Die Gebühren bleiben fast alle in unveränderter Höhe. Lediglich die Kanalbenutzungsgebühren werden gegenüber dem Vorjahr wertgesichert (2,2 %) geringfügig angepasst, sodass, nach der Gebührensenkung vor 3 Jahren, der absolute Gebührenbeitrag wieder die Höhe aus dem Jahr 2008 aufweist. Die Erhöhung des Gemeindebeitrages von 6,5 % an den Abwasserverband konnte somit großteils abgefedert werden.

werden, damit den heutigen Anforderungen entsprochen werden kann. Im **Gemeindeamt** soll für die zeitgemäßen Anforderungen für eine **moderne Bürgerservicestelle** umgebaut werden. Im nächsten Jahr können wir Neutaler mit dem **Sozialprojekt Nachbarschaftshilfe Plus** unsere Solidarität weiter stärken (Projektbeschreibung Seite 6 und 7).

„Unsere Strategie ist es, unsere erwirtschafteten Einnahmen in die Infrastruktur und Lebensqualität der Bevölkerung zu investieren!“

Bgm. Erich Trummer

Merkmale Gemeindehaushalt 2019

- Errichtung Sport- und Kulturhalle
- Nachbarschaftshilfe Plus
- Vorbereitung 750 Jahre Neutal
- Gemeindehomepage
- Infrastruktur TechnologieAreal
- Ausbau Bürgerservicestelle Gemeindeamt
- Einnahmen/Ausgaben: 5.165.400 Euro

So soll auch 2019 in unsere **Lebensader TechnologieAreal** investiert werden, um auch in Zukunft mit aktiver Betriebsansiedlungspolitik die Einnahmen für unsere hochwertige Infrastruktur zu sichern. Um das gesellschaftliche Miteinander noch weiter zu stärken, soll im nächsten Jahr – so wie im Gemeinderat einstimmig beschlossen – die **Sport- und Kulturhalle** errichtet werden. Ein wichtiges zeitintensives Projekt ist die Vorbereitung unseres großen **Gemeindejubiläums 750 Jahre Neutal** im Jahr 2020. Im nächsten Jahr soll auch unsere Gemeindehomepage, die bereits in die Jahre gekommen ist, neu gestaltet



Platz der Arbeit

Ein Ort, an dem wir Neutaler unsere Geschichte begreifbar machen

Der einzigartige Platz der Arbeit wurde bereits von zahlreichen Beobachtern, weit über die Ortsgrenzen, viel beachtet und schon in kurzer Zeit von den Neutalerinnen und Neutalern ins Herz geschlossen.

Zeigt doch die wissenschaftliche Aufarbeitung des Themas „Arbeit“ in Neutal, wie schwer es die Menschen in unserer Gemeinde in der Vergangenheit hatten und mit wie viel Fleiß und Einsatz wir Neutaler unsere erfolgreiche Entwicklung hart erarbeiten mussten. Der Platz der Arbeit wurde somit eine aufschlussreiche Visitenkarte für unseren Ort! Die Ausstellung soll aber auch Anstoß zum Nachdenken und zur Erinnerung bieten, weil wir vor allem auch unseren Jungen verpflichtet sind,

unsere Zeitgeschichte begreifbar zu machen.

Bekanntlich stand ja am heutigen Platz der Arbeit das damalige Bezirksarbeitslosenamt, in dem sich zur Zeit der Massenarbeitslosigkeit in der Zwischenkriegszeit bis zu 2000 Menschen in tumultartigen Szenen um Arbeitslosenunterstützung bemühten. Die damalige Bundesstraße führte von der heutigen Hauptstraße in einer S-Kurve zwischen zwei Gasthäusern hindurch und vorbei

am Arbeitslosenamt über das heutige Nußfeld Richtung Markt St. Martin.

Heute hat sich Neutal vom ehemaligen Zentrum der Arbeitslosigkeit zum Ort der Arbeitsplätze entwickelt. Und das ist nicht selbstverständlich. Das ist der Verdienst unserer gemeinsamen Kraftanstrengung und vor allem des Neutaler Miteinanders. Das wird nach Besichtigung der Ausstellung klar.



Die Ausstellung ist auch in Langfassung unter www.neutal.at – Tourismus und Freizeit – Platz der Arbeit – oder www.neutal.at/platzderarbeit sowie mit nachstehendem QR-Code zum nachlesen abrufbar.



Der Platz der Arbeit findet viel Bewunderung.

Moderne Multisportanlage für unsere Jungen

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Erarbeitung des Nutzungskonzepts für die Sport- und Kulturhalle wurde auch eine Neusituierung einer modernen Multisportanlage für unsere Jungen festgelegt. Im Neutaler Freizeitbereich (im Anschluss an den Beachvolleyball-Platz und dem Waldbad) am Stoober Weg wird deshalb im Rahmen eines geförderten Dorferneuerungsprojektes eine Sportanlage zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung errichtet. Diese Sportanlage ermöglicht es, Fußball, Handball, Basketball und Volleyball zu spielen.



Im Rahmen der Neugestaltung des Ortszentrums rund um den Kreisverkehr wurde auch der 1. Bauabschnitt zur Fortsetzung der Gehsteigerneuerung (2017: Neugasse, Kery-Straße) durchgeführt. Nach dem Neueinbau von verschiedenen Leitungen erfolgte die Wiederherstellung des Gehsteiges mit einer Pflasterung, damit eine laufend zu erwartende Instandhaltung von Einbauten leichter möglich ist.



Auch in diesem Jahr investierte die Gemeinde in die Instandhaltung der Feldwege und hat insgesamt rund 2 Kilometer neu befestigt.



Im Zeitraum vom 13. September bis 4. Oktober 2018 wurde im Bereich Kirchengasse vor der Öko-Volksschule eine Fahrzeugzählung und Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Die Messung ergab eine durchschnittliche Fahrzeuganzahl vom 143 pro Tag, wobei davon 20 Fahrzeuge zu schnell, mit einem Tempo zwischen 33 und max. 48 km/h, unterwegs waren. Um auch diese wenigen Temposünder vor der Volksschule einzubremsen, wurden, gemäß der Empfehlung von Verkehrsexperten, 2 Blumentröge als Tempobremse aufgestellt.

2019 startet Neutal das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“

Der rote Faden der sozialen Sicherheit zieht sich in unserer Gemeinde von den Kleinsten (Kinderkrippe) bis zur älteren Generation („Lebensfreude. SoWoNeu.“). Mit dem Pflegekompetenzzentrum soll dieser soziale Faden noch verlängert werden. Ein weiterer wichtiger Knotenpunkt soll nun mit dem Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ geknüpft werden.

Die „soziale Ader“ der NeutalerInnen wurde auch bei der Bürgerbefragung 2015 sichtbar. Damals gaben 62,1% (402 Personen) an, sich vorstellen zu können, dass sie sich ehrenamtlich im Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ engagieren würden. Im Rahmen der Sitzung am 19.12. beschloss deshalb der Gemeinderat, ein weiteres Unterstützungsangebot vorrangig für die ältere Bevölkerung zu schaffen.

Die sozialen Dienste werden von einer Büromitarbeiterin koordiniert und von Ehrenamtlichen aus der Gemeinde ausgeführt. Für Bürger/innen ist das Angebot grundsätzlich gratis, die Kosten werden von der Gemeinde übernommen und das Land Burgenland stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung. „Damit Ältere möglichst lange im ver-

Das für unsere Bürger/innen kostenlose Angebot von „Nachbarschaftshilfe Plus“:

- Fahr- und Begleitdienste (zur medizinischen Versorgung, Einkauf, Bank,)
- Besuchsdienst (Kartenspielen, Tratschen, Handarbeiten, ...)
- Spaziergahdienst (in Begleitung zum Bankerl, Friedhof, ...)
- Recherche zu sozialen Themen

Keine Pflege, keine hauswirtschaftlichen Dienste!

trauten Zuhause eigenständig leben können, wollen wir das, bereits in anderen Gemeinden erfolgreich realisierte, Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ auch bei uns umsetzen. Für mich als Bürgermeister ist es wichtig, dass für die besonderen Bedürfnisse der älteren Generation bedarfsorientierte Angebote da sind“, so Bürgermeister Trummer.

Mit Nachbarschaftshilfe Plus, der Hauskrankenpflege, der geförderten 24 Stunden Betreuung, dem Seniorentageszentrum, der betreuten Seniorenwohngemeinschaft und dem geplanten Pflegekompetenzzentrum soll es ein vollständig bedarfsorientiertes Betreuungs- und Pflegeangebot geben.

Das Angebot startet im 1. Quartal 2019. Die NeutalerInnen werden deshalb demnächst eingeladen mitzutun und so zu ein Stück sozialer Sicherheit beizutragen, die wir alle vielleicht einmal auch selber gerne in Anspruch nehmen wollen.

Weitere Informationen: www.nachbarschaftshilfeplus.at

„Um den vollen Wert des Glücks zu erfahren, brauchen wir jemanden, um es mit ihm zu teilen.“ Diesen Worten von Mark Twain werden wohl die meisten Menschen intuitiv zustimmen. Und es ist auch wissenschaftlich belegt.

Gemeinsam das 1. Jahr SoWoNeu gefeiert

Wahre Lebensfreude konnte man bei der Jahresfeier im Seniorentageszentrum spüren. Die Bewohnerinnen der Seniorenwohngemeinschaft, die Besucherinnen des Seniorentageszentrums, die Bewohner der Seniorenappartments sowie Betreuerinnen und Gäste feierten den Jahrestag dieser einzigartigen Wohnkombination.

„Gemeinsam statt einsam“ – unter diesem Motto erfreut sich das, in Neutal entwickelte, Sozialangebot immer größerer Beliebtheit. Besonders erfreulich ist, dass sich neben den liebevollen Pflegerinnen auch einige Ehrenamtliche um die BewohnerInnen und die Seniorentageszentrumsgäste kümmern.

Ein Höhepunkt ist es aber jedes Mal, wenn die Kinder des Kindergartens und der Volksschule zu Besuch kommen



und menschliche Wärme wechselseitig spürbar wird.

Kostenbeispiel Seniorenwohngemeinschaft:

- Miete: 348 Euro
- Betreuung:
(2 x pro Tag, 365 Tage im Jahr, 2 x Seniorentageszentrum):
408 Euro abzüglich 290 Euro für Pflegestufe 2
- verbleibender monatlicher Gesamtbetrag: 466 Euro



Das EventArium und das Jufa 4 Stern Bettenhaus sind eröffnet



Das Jufa Familienhotel bot auch bei der Eröffnung ein tolles Programm für Kinder.



Die neue Anlage ist ein weiterer Hingucker in Neutal.



Viele Ehrengäste zeigten sich bei der Eröffnung beeindruckt. Jufa-Vorstandsvorsitzender Gerhard Wendl, Jufa-Aufsichtsratsvorsitzender Horst Freiburger, Jufa-Finanzdirektor Mag. Michael Kotter, Investor Jürgen Friedl, LR Mag. Norbert Darabos, BH Mag. Klaus Trummer, Hotelleiter Manfred Steiner und Bgm. Erich Trummer stießen an.



Ein Blick von der Galerielounge zeigt das gelungene Ambiente zum Feiern.

Neutal. Erstellt am 02. November 2018, Dieter Dank, BVZ

EventArium und 4-Stern-Hotelbereich feierlich eröffnet. Das JUFA Hotel in Neutal bekam einen 4-Stern-Zuwachs



Im Herzen des Mittelburgenlandes mit Blick ins Blaufränkischland präsentiert sich das JUFA Hotel Neutal-Landerlebnis als perfekter Ausgangspunkt für eine genussvolle Auszeit.

Im Jahr 2018 durfte sich die steirische Hotelkette bis jetzt über 20.000 Nächtigungen freuen und 2019 wird seitens des JUFA die 22.000 Besucher-Marke angepeilt. JUFA, Unternehmer Jürgen Friedl von Friedl-Events und die Gemeinde Neutal investierten gemeinsam 2,6 Millionen in den 4-Sterne-Bereich, wobei 1,5 Millionen in das EventArium flossen.

4-Sterne Bereich wertet das JUFA Hotel Neutal weiter auf

Das seit 2014 bestehende JUFA Hotel Neutal begeistert mit seinem ländlichen Charme und wartet mit 4-Sterne-Komfort auf: Zwölf neue, klimatisierte Hotelzimmer bieten Wohlfühlatmosphäre mit eigenem Balkon oder Terrasse mit Garten.

Manche verfügen über eine private Infrarot-Kabine oder eine Badewanne mit Blick in die Weingegend. JUFA-Vorstand Gerhard Wendl sieht das gemeinsam geschmiedete Projekt als touristisches rundes Konstrukt: „Wenn man bedenkt, dass 2011 hier noch eine grüne Wiese war, hat sich in Neutal ein wahrlich touristisches Highlight entwickelt. Dies soll der Region neue Gäste bescheren. Mit der geplanten Veranstaltungs- und Kulturhalle wächst unsere gemeinsame Idee weiter.“

EventArium ein wahrer Genuss-Tempel für Kulinarik und Wein

Mit einer Größe von 350 Quadratmetern bietet das, von Investor Jürgen Friedl ins Leben gerufene, EventArium für 150 bis 170 Personen Platz. Neben einem Seminar-Raum und einer Cocktail-Bar mit Terrasse kann der Gast eine der 100 Weinboxen mit Top-Weinen aus der Region mieten.

„Das EventArium ist sehr vielfältig und soll den Tourismus weiter bereichern“, so Jürgen Friedl. Von einem Meilenstein und einem ganz besonderen Moment schwärmt Neutals Bürgermeister Erich Trummer: „Mit dem JUFA Hotel in Neutal legten wir einen Raketentart hin und setzen mit dem 4-Sterne-Bereich und dem EventArium die Erfolgsgeschichte weiter fort. Damit können wir das Markenzeichen Wein in der Region noch intensiver in den Vordergrund stellen. Ich bin darüber sehr stolz und dankbar. Seit 2010 arbeiten wir mit dem JUFA und Vorstand Gerhard Wendl – wo noch Hand-schlagqualität besteht – zusammen. Nun hat sich auch Jürgen Friedl zur JUFA-Familie hinzugesellt.“

„Mir lacht das Herz, wenn ich dieses tolle Projekt und ihre Erfolgs-story sehe. Ein großer Dank an JUFA, Investor Jürgen Friedl und der Gemeinde Neutal. Neutal hat sich mit innovativen Projekten prächtig entwickelt und zählt zurzeit zur zweitstärksten Tourismusgemeinde nach Lutzmannsburg im Bezirk“, so Landesrat Norbert Darabos.

Jubel am Gaumen & Genuss im Ohr

Als besonderes Dankeschön überreichte Bürgermeister Erich Trummer allen am Projekt Mitwirkenden ein eigens für diesen Anlass angefertigtes Weinglas. Für die musikalische Untermalung der zahlreichen Besucher sorgte die Band „Didgelounge“.

Neben einem Sektempfang, Schmankerln und Genusshäppchen erwartete die Gäste auch eine Weindegustation und leckere Cocktails in der Lounge. Sternderl-Schauen auf der Aussichtsterrasse und Lagerfeuerromantik rundeten den gemütlichen Abend mit Freunden ab.

Tolles Programm beim Familienfest

Am kommenden Sonntag findet ab 11 Uhr ein Familienfest mit einem attraktiven Rahmenprogramm statt. Neben Kinderschminken, Traktorfahren, Steckerlbrot am Lagerfeuer, kulinarischen Köstlichkeiten zu Familienpreisen findet auch eine Führung durch das Hotel und das EventArium statt. Zudem gibt es ein großes Gewinnspiel. Das JUFA-Team freut sich ganz besonders auf Ihren Besuch.

burgenland.orf.at am 31.10.2018

Neutal: Neues Hotel als Impulsgeber

Das JUFA Hotel in Neutal (Bezirk Oberpullendorf) ist vergrößert worden. Um 2,6 Millionen Euro wurde ein Zubau mit neuen Zimmern und Veranstaltungsräumlichkeiten errichtet. Damit soll der Tourismus in der Region angekurbelt werden.

In den neuen Seminar- und Eventräumlichkeiten des JUFA Hotels können ab sofort Weinverkostungen, Hochzeiten oder Firmenfeiern abgehalten werden. Angeschlossen an das sogenannte „EventArium“ ist ein neues Vier-Sterne-Hotel mit zwölf Zimmern und Suiten. „Die Gäste heutzutage erwarten einfach mehr als nur ein Bett und wenn es die Möglichkeit gibt, Veranstaltungen durchzuführen, gemeinsam etwas zu erleben, dann ist das ein Zusatznutzen“, so JUFA-Geschäftsführer Gerhard Wendl.

Derzeit 20.000 Übernachtungen

Das JUFA Hotel Neutal - die Abkürzung steht für Jugend- und Familienhotels - wurde im Sommer 2014 in Betrieb genommen. Im ersten Jahr zählte die steirische Hotelkette 15.000 Übernachtungen, heuer waren es bereits 20.000.



Neues Zimmer

Mit dem neuen Projekt, das der regionale Unternehmer und Investor Jürgen Friedl möglich machte, sollen die Nächtigungszahlen noch gesteigert werden. Dass dies gelingen wird, davon ist auch der Bürgermeister von Neutal Erich Trummer (SPÖ) überzeugt. Derzeit sei Neutal die zweitstärkste Nächtigungsgemeinde im Bezirk.

Für JUFA ist Neutal momentan der einzige Standort im Burgenland. Möglicherweise komme noch etwas dazu, das werde sich in den nächsten Wochen entscheiden, sagt Geschäftsführer Wendl. Fix ist, dass die Gemeinde Neutal und die steirische Hotelkette nächstes Jahr gemeinsame eine Sporthalle errichten werden.

Neues Reisebüro in Neutal

Im September eröffnete das Reisebüro „anBORD“ seine Pforten im Betriebsgebäude von STK Kustor im TechnologieAreal. Die Familie Hansen hatte viele Kunden aus nah und fern zur Eröffnung ihres ganz besonderen Reisebüros geladen. Waltraud und Morten Hansen sind vor allem auf Schiffsreisen spezialisiert, bieten aber auch sonstige Traumurlaube für ihre treuen Kunden an. Persönliche Beratung und individuelle Kundenbetreuung stehen für das Familienunternehmen im Vordergrund. Morten

Hansen ist ja als Kapitän von Kreuzfahrtschiffsendungen im Fernsehen bekannt und seine begehrten Kreuzfahrten sind selbstverständlich auch in der Neutaler Reiselounge buchbar.

Jedenfalls ist das Unternehmen eine weitere Bereicherung für den Wirtschaftsstandort Neutal. Die Gemeindevertretung bedankte sich bei der Familie Hansen für die Standortwahl und wünschte der engagierten Reiseexpertenfamilie viel Erfolg.



MCI baut weiter aus



Im Jahr 2001 wurde das Unternehmen MCI Metal Ceiling Industries in Neutal unter dem damaligen Bürgermeister Josef Thiess angesiedelt. Seither hat das, auf die Produktion von Metall- und Klimadecken spezialisierte, Unternehmen mit manchen Auf und Abs im international harten Wettbewerb einige Investitions- und Ausbauschritte getätigt. Jetzt werden vom geschäftsführenden Eigentümer Dr. Wolfgang Kristinus wieder ein Zubau und eine Investitionsoffensive im Bereich des Maschinenparks mit einem Gesamtvolumen von ca. 6 Millionen Euro umge-

setzt. Damit soll die Wettbewerbsfähigkeit und somit die bestehenden 70 Arbeitsplätze gesichert und eventuell neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Der bereits vierte Zubau in den letzten 12 Jahren zeigt die positive Entwicklung des Unternehmens. In guter Zusammenarbeit zwischen dem Betriebseigentümer, der Geschäftsführung und der Gemeindevertretung wurden bereits vor Jahren mit einem entsprechenden Grundverkauf die Rahmenbedingungen für eine positive Zukunftsentwicklung am Standort Neutal geschaffen.

Neugründung Einzelunternehmen HGG Liftcheck

Nach 34 Jahren in der Aufzugsbranche hat sich Harald Grafl zum Schritt in die Selbstständigkeit entschlossen und gründete am 10.08.2018 das Einzelunternehmen HGG Liftcheck mit Sitz in Neutal, Erlenweg 12. Die Firma HGG Liftcheck bietet Dienstleistungen rund um den Aufzug an, sei es bei Beratungen, Optimierungen der Wartungsverträge oder auch das Erstellen von Modernisierungskonzepten.

Das Dienstleistungsangebot beinhaltet auch Reparaturen von Aufzügen oder Betriebskontrollen gemäß ÖNORM B2458.

Firmeninhaber Harald Grafl setzt mit Flexibilität, Verlässlichkeit und jahrelanger Erfahrung in der Aufzugsbranche seinen Schwerpunkt darin, Kunden optimal zu beraten und auf deren individuellen Wünsche einzugehen.



Gesundes Dorf - Neutal aktiv

Defi-Schulung

Der Sozialausschuss, mit Obfrau Dr. Heidemarie Rathmanner an der Spitze, lud am Freitag, dem 23. November 2018 im Rahmen des Projektes „Gesundes Dorf“ zu einer Defi-Schulung in den Mehrzwecksaal. Einige Neutalerinnen und Neutaler sind der Einladung gefolgt, um sich von den

Am Ende des Vortrages waren sich alle einig:

„MAN KANN NICHTS FALSCH MACHEN – ES IST NUR FALSCH, NICHTS ZU TUN!“

Lehrbeauftragten des Roten Kreuzes, DI Bernhard Trummer und Ulrike Ohr, den Umgang mit einem Defibrillator näherbringen zu lassen. Zu Beginn gab es eine kleine allgemeine theoretische Auffrischung und im zweiten Teil des Vortrages wurde der genaue Umgang mit einem Defibrillator vorgestellt.

Ulrike Ohr zeigte zuerst an der Übungspuppe vor, wie der Einsatz eines Defibrillators funktioniert und welche Dinge dabei zu beachten sind. Anschließend durften die Besucherinnen und Besucher selbst zur Tat schreiten und den Umgang mit einem Defibrillator ausprobieren.



Yoga

Der Sozialausschuss Neutal bot im Rahmen des Projektes Gesundes Dorf für alle Yoga-begeisterten Neutalerinnen und Neutaler einen Yoga-Kurs für Anfänger an.

Am 30. August 2018 ging es los. Nachdem der Kurs so gut ankam, folgte eine Fortsetzung. Auch im neuen Jahr ist die Durchführung von Yoga-Kursen geplant.



Qi Gong - ACHT EDLE ÜBUNGEN wieder in Neutal



Das erfolgreiche Projekt „Gesund mit Qi Gong“ des Vereins Drache und Phönix kann - vorerst nur in Neutal - ab März 2019 wieder durchgeführt werden. Start des Frühjahrskurses ist am Freitag, dem 8. März um 10 Uhr.

„Unsere Übungen sind von allen Menschen, unabhängig von Alter und Konstitution, erlernbar. Neben Atem- und Bewegungselementen steht das

Erfahren der „Inneren Ruhe“ im Mittelpunkt. Durch das Praktizieren der „Inneren Ruhe“ kann sowohl die Leistungs- als auch die Erholungsfähigkeit im körperlichen, geistigen und seelischen Bereich verbessert werden. Erholbarer Schlaf und Stärkung des Immunsystems sind unter anderem weitere positive Effekte unserer Übungen.“

Info: 0664/365 16 56
www.dracheundphoenix.at

Qi Gongmeister Toni Werschlan präsentierte seine Version der „Acht edlen Übungen“ 2013 in Shanghai

Mitmachkonzert mit Stefan Schauer

Am Sonntag, dem 30. September wurde seitens des Kulturausschusses ein Mitmachkonzert für Kinder mit dem Liedermacher Stefan Schauer und seiner Frau Mira organisiert. Ein herzliches Dankeschön an Margarita Frischau für die Kontaktherstellung. Obfrau Elke Predl

konnte Bgm. GVW Präsidenten Erich Trummer und viele Kinder mit ihren Eltern begrüßen. Stefans Mitmachkonzerte begeistern kleine und große Leute und animieren zum Mitsingen und Mitmachen. 2004 gründete er ein KinderMusikTheater und gibt seitdem als Kinderliedermacher große und

kleine Konzerte auf verschiedenen Bühnen, in Schulen und Kindergärten. Bei seinem Auftritt nahm Stefan Schauer das Publikum mit auf seine Reise, die Kinder sangen und spielten mit großer Freude und Begeisterung. Abschließend konnten sich die Gäste bei einem kleinen Imbiss stärken.



Laternenfest im Kinderbetreuungszentrum

Vor kurzem fand das Laternenfest des Kinderbetreuungsentrums Neutal statt. Mit ihren selbstgestalteten Laternen zogen die Krippenkinder und ihre

Begleiter, aus nah und fern, zur Volksschule, wo die erlernten Lieder und Gedichte dem großen Publikum dargebracht wurden.

In der Kirche wurde zusammen mit den Kindergartenkindern gefeiert. Zum Abschluss gab es noch Glühwein und Brote für die zahlreichen Besucher.



„Es weihnachtet sehr“ am 15. Neutaler Adventnachmittag

Der Adventnachmittag der Neutaler Vereine und Institutionen fand heuer bereits zum 15. Mal statt. Zum Jubiläum lud das Komitee die Jugendblasmusik Lackenbach zu einem adventlichen Konzert in die Pfarrkirche Neutal. Die äußerst zahlreichen Zuhörer lauschten einem Potpourri aus traditionellen und modernen Stücken. Der weite Bogen spannte sich von „Es wird

scho glei dumpa“ bis zu „Can you feel the love tonight“ von Elton John. Die stimmungsvollen Darbietungen wurden mit begeistertem Applaus bedacht. Am winterlichen Dorfplatz begrüßte der Vorstand des Veranstaltungskomitees Resch Franz die Besucher. Gleichmaßen hieß Bürgermeister Erich Trummer alle Gäste aus nah und fern herzlich willkommen und eröffnete

den zauberhaften Adventmarkt. In diesem Jubiläumsjahr konnte man von insgesamt 15 Teilnehmern Weihnachtsschmuck, Gestecke, Hand- und Bastelarbeiten, Krippen und Wildspezialitäten erwerben und sich natürlich auch an warmen Getränken und herzhaften Schmankerln laben. Ein Teil des Reinerlöses kommt einem sozialen Zweck in Neutal zu Gute.



Großartige Leistungen der Feuerwehr bei diversen Wettbewerben

Nach dem tollen 3. Platz bei den Bezirkswettkämpfen in Raiding stellte sich die Neutaler Feuerwehrjugend der nächsten Bewährungsprobe, den Landesjugend-Wettkämpfen in Oberpullendorf. Die Mitglieder der Neutaler Jugendfeuerwehr bewiesen auch bei den Landeswettkämpfen, dass sie nicht nur mit den Top-Gruppen des Bezirkes, sondern auch mit denen des gesamten Burgenlandes mithalten

können. Die gemischte Jugend-Wettkampfgruppe Neutal/Oberpetersdorf schaffte bei den Landesjugendwettkämpfen 2018 in Silber den hervorragenden 5. Platz und qualifizierte sich somit auch für den Cup-Bewerb, an denen die neun Tagesbesten in einem Parallelbewerb antreten dürfen. Mit diesem 5. Platz waren die Neutaler Jungflorianis an diesem Tag auch das beste Team des Bezirkes Oberpullendorf.

Erfreulicher Abschluss der Wettkampfsaison war die Jugendleistungsprüfung zum Leistungsabzeichen in Gold (JFLA). Dieser Bewerb wird zentral an der Landesfeuerwehrschule in Eisenstadt abgehalten und ging am 13.10.2018 über die Bühne. Florian Thiess und Florian März konnten diese Prüfung mit Bravour meistern.



Wir sind stolz auf unsere erfolgreiche Feuerwehrjugend!

Auch die aktiven Mitglieder konnten sich bei der diesjährigen Atemschutzleistungsprüfung (ALP) am 20. Oktober 2018 im Feuerwehrhaus Weppersdorf über einen erfolgreichen Wettbewerbsverlauf freuen. Dieser Bewerb zählt sicherlich zu den körperlich anstrengendsten Leistungsprüfungen im Feuerwehrwesen. Der Neutaler Trupp bestand aus Christian Trummer, Florian Schrödl und Andreas Reisenhofer. Mit 203 Punkten war der Trupp Neutal sogar Tagesbester im Bewerb Bronze.



Gratulation dem erfolgreichen Atemschutztrupp!

Halloween -Party



Am 31. Oktober 2018 veranstaltete die Ortsfeuerwehr Neutal erstmals eine Halloween-Party. Bereits kurz nach Beginn der Veranstaltung strömten viele Besucher ins Feuerwehrhaus, um einen geselligen Abend zu verbringen. Besonders die selbstgemachten Speisen ernteten großes Lob seitens der Besucher. Die Neutaler Florianis freuten sich besonders über die vielen Kinder, die verkleidet ins Feuerwehrhaus kamen.

MUBA - Museum für Baukultur Neutal



Kulturreise des MUBA-Teams im Südburgenland am 22. September

Die Kulturreise begann mit einer Führung im Kurmuseum Bad Tatzmannsdorf durch Bgm. Mag. Gert Polster. Danach ging es zum Frühstück in die Bio Vollwertbäckerei Gradwohl mit Besichtigung des Brotmuseums. Im Museum Oberschützen gaben Obfrau Edith Schedl und ihr Museumsteam einen interessanten Überblick über die Entwicklung der Schulstadt Oberschützen und die Dokumentation

von Pfarrer Wimmer. Auch die Exponate über die historische burgenländische Bau- und Lebenskultur von Franz Simon waren sehr beeindruckend. Nach der Führung im burgenländischen Geschichtenhaus Bildein durch den Künstler Andreas Lehner, der bei uns in Neutal bereits einige sehenswerte Projekte verwirklicht hat, fand der Ausklang der Kulturreise in einem Buschenschank am Eisenberg statt.

Ohne ehrenamtliche Mitarbeiter und Instruktoren könnten die vielen Schulprojekte und Führungen während des ganzen Jahres nicht umgesetzt werden. Ihnen gebührt ein großes „DANKE“!



In einer gut besuchten Veranstaltung haben die Schülerinnen und Schüler ihr Projekt am 9. November im MUBA hervorragend präsentiert und viel Applaus erhalten.

Lange Nacht der Museen

Wie schon in den Vorjahren hat das MUBA auch heuer wieder bei der ORF Aktion „Lange Nacht der Museen“ am 6. Oktober teilgenommen. Die 79 Besucher zeigten sich von unserem Museum begeistert. Vor allem das „Ziegelschlagen“ fand nicht nur bei den Kindern großen Anklang.



MUT BRAUCHEN ALLE

Den Titel „MUT BRAUCHEN ALLE – MUBA“ haben die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der NMS Marianum Steinberg für ihr zeitgeschichtliches Schulprojekt gewählt.

Anlässlich des heurigen Gedenkjahres beschäftigten sich die Kinder mit folgenden Themen:

„MUBA Neutal – Dorfleben – Familien – Aufgabe und Stellung der Frauen – Ich fahre arbeiten – Pendlerleben – Wir bauen ein Haus – Kaminmaurer“ und präsentierten ihre Arbeiten dem zahlreichen Publikum.



Zufriedene Initiatoren des Projektes



Schulgeflüster

Begrüßung Schulanfänger

Der erste Schultag ist ein wichtiges Ereignis im Leben der Kinder und der Familie. Die Schulanfänger wurden von Bürgermeister Erich Trummer mit einem Buchgeschenk und einer gesunden Jause überrascht. Ein guter Start ins neue Schuljahr.

Heuer besuchen 8 Kinder die 1. Schulstufe: Leo Feymann, Tobias Halling, Akos Varga, Athina Psomiadou, Gani Elezaj, Eliza Gashi, Christoph Loidl und Anjela Cani.



Besuch des Burgenländisches Landtages



Nach dem ersten Theaterbesuch im Schuljahr 2018/19 war die 2. Klasse zu Gast im Landhaus in Eisenstadt.

Platz genommen im Sitzungssaal der Burgenländischen Landesregierung, bekamen sie viele interessante Informationen zum Burgenländischen Landtag. Als Landtagsabgeordnete durften die Kinder den eigenen „Landtagspräsidenten“ wählen, bei dem sie Wünsche und Anliegen vorbringen konnten.

Abschließend wurden die „jungen Abgeordneten“ auf eine Jause eingeladen.

Mobile Learning – Das Internet vergisst nie und kennt keine Geheimnisse

Smartphones, Tablets, Laptops und die damit verbundene Internetnutzung spielen im Alltag von Kindern eine immer wichtigere Rolle.

Und dies oft schon in sehr frühem Alter, etwa durch die Nutzung von Kleinkind-Apps oder Zeichentruck-Videos auf den Geräten der Eltern. Im Laufe der Volksschule wird die selbstständige und kompetente Nutzung von digitalen Geräten, wie zum Beispiel dem ersten eigenen Handy, zunehmend wichtiger.

Im Rahmen eines Projekttagess widmeten sich alle Schüler/innen mit den, vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellten, Tablets dem Thema „Safer Internet“ und arbeiteten in Gruppen verschiedene Stationen ab.

Die einzelnen Stationen wurden dabei von den Lehrkräften der beteiligten Klassen geplant und umgesetzt. Ziel ist, dass die Kinder im Laufe des Schuljahres neben dem Lesen, Schreiben und Rechnen grundlegende digitale Kompetenzen erwerben und im Umgang damit sensibilisiert werden.



Druckfrisches aus der Bücherei

Projekt „Mit der Sprache beginnt das Lesen“

Kinder haben nun die Möglichkeit, in der Öffentlichen Bücherei Neutal den Bibliotheksführerschein zu absolvieren.

Zu vorgegebenen Zeiten werden die Kinder in die Bücherei eingeladen und lernen auf spielerische Weise die Welt der Bücher kennen. Dabei erhalten die Kinder Einblick in den Verleihmodus, lernen Medien zur Unterhaltung und Information kennen und erleben, dass die Bücherei vielfältige Angebote hat, ein interessanter Aufenthaltsort ist und Lesen Spaß macht.



Bilanz aus dem Büchereijahr 2018:

Medien: 2446
(davon 177 neue Medien)
LeserInnen: 284
(davon 28 Neuanmeldungen)
Entlehnzahl: 1652
(1150 Kinder- und Jugendliteratur, 502 Belletristik)

Weinlesen4

...kleine Nachlese zur Veranstaltung!

Der Neutaler Bücherherbst startete mit dem österreichischen Krimi- und Thrillerautor Andreas Gruber. Mit kurzen Lesesequenzen aus seinem neuesten Werk „Rachewinter“ und den Schilderungen seiner Recherchetätigkeit und Arbeit als Autor unterhielt er die rund 70 krimiaffinen Gäste im Mehrzwecksaal. In einer anschließenden Fragerunde gab er gerne Auskunft zu zahlreichen Fragen und signierte die erworbenen Bücher, die von der Buchhandlung Emmer Herta aus Oberpullendorf zum Kauf angeboten wurden.

Stimmig wurde der Abend durch die Weinpräsentation des Weingutes Guber & Freinbichler „Weine von Hand“ aus Horitschon. Fortsetzung erwünscht!



Buchstart-Nachmittag am 11. Jänner 2019, 15:30 bis 16:30 Uhr

Familien mit Kindern, die 2018 geboren wurden, erhalten eine Einladung mit einem Gutschein für die Buchstart-Tasche. Mit einer Buchstart-Tasche möchten wir einen ersten kleinen Beitrag zur Entwicklung Ihres Kindes leisten.

Die Tasche beinhaltet das Buchstart-Bilderbuch „Das bin ich. Ich zeig es Dir“ vom burgenländischen Autor Heinz Janisch und der Wiener Illustratorin Birgit Antoni. Auch finden Sie darin Informationsbroschüren und eine Leselatte, die das Wachstum Ihres Kindes begleitet.



Diese Buchstart-Tasche bekommen Sie im Rahmen des Buchstart-Nachmittags und auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Bücherei.

Winterzeit ist Lesezeit!

Über 60 neue druckfrische Bücher warten darauf, gelesen zu werden!

Das Büchereiteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Liebe und Gute für das Jahr 2019!

Verabschiedung von Pfarrer Hannes Schlegl

Am 26.08.2018 wurde Pfarrer Hannes Schlegl – nach mehr als neun Jahren Seelsorge in unserer Gemeinde – bei einem Gottesdienst feierlich verabschiedet. Für seine Arbeit als Pfarrer in unserer Gemeinde wurde ihm von Gemeinderat und Pfarrgemeinderat herzlichst gedankt.

Bei einer anschließenden Agape im Mehrzwecksaal hatten die Neutalerinnen und Neutaler die Gelegenheit von Pfarrer Schlegl Abschied zu nehmen und ihm weiterhin alles Gute zu wünschen.



Berichte
des
Pfarrgemein-
derates



Arbeiterwallfahrt

Die 66. Arbeiterwallfahrt der Katholischen Arbeiterbewegung fand heuer am 1. September statt. Mit insgesamt neun Bussen, nahmen ca. 400

Pilger an dieser traditionellen Wallfahrt teil. Der Start war eine gemeinsame Messfeier in der Pfarrkirche Neutal – gestaltet durch Bischof Ägidius Zsifko-

vics gemeinsam mit Msgr. Ernst Pöschl. Anschließend lud die Gemeinde und der Pfarrgemeinderat Neutal zu einem Frühstück in den Mehrzwecksaal ein.

Erntedankfest

Am 28. Oktober 2018 wurde gemeinsam mit Prälat Bauer das diesjährige Erntedankfest – im Beisein von Vertretern des Gemeinderates, der Feuerwehr und des Pfarrgemeinderates – gefeiert.



Begrüßung von Pfarrer Viktor Oswald



Am 2. September 2018 wurde der neue Pfarrer Viktor Oswald durch den Gemeinderat und den Pfarrgemeinderat feierlich begrüßt.

Der neu gestaltete Seelsorgeraum (Neutal, Markt.St.Martin, Neudorf, Landsee, Draßmarkt, Kaiserdorf, Weingraben, Karl und Oberrabnitz) wird in Zukunft durch Pfarrer Viktor Oswald und Pfarrer Gregorz Kotynia betreut.



Krankensonntag

Am 16.09.2018 wurde, bereits zum dritten Mal, der Krankensonntag – organisiert durch das Rote Kreuz der Bezirksstelle Oberpullendorf – in der Pfarrkirche Neutal gefeiert.

Pfarrer Viktor Oswald feierte gemeinsam mit Diakon Julian Heisenberger die Hl. Messe und erteilte anschließend die Krankensalbung. Bezirksstellenleiter Franz Stifter und

Bezirkssekretär Erwin Rathmanner begrüßten, neben vielen Gläubigen, auch Bgm. Erich Trummer und Ratsvikar Norbert Pleyer.





Generalversammlung der Lustigen Gluckser

Die „Lustigen Gluckser“ hielten am 4. November 2018 ihre Generalversammlung im Restaurant Da Buki ab. Obmann Walter Stanek konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen und gab einen Bericht über die Tätigkeiten der letzten Periode ab. Er bedankte sich bei allen Funktionären für die gute Zusammenarbeit. Nach dem Bericht des Kassiers und der

Kontrolle erfolgte eine einstimmige Entlastung des gesamten Vorstandes. Danach wurde der neue Vorstand mit Obmann Walter Stanek an der Spitze einstimmig gewählt. Walter Stanek bedankte sich bei dem aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglied Johann Predl für die langjährige Tätigkeit.



Der neue Vorstand:

Ehrenobmann:	Franz Lex
Obmann:	Walter Stanek
Obmann Stv.:	Hans-Peter Maidl
Kassier:	Michael Schilling
Kassier Stv.:	Hannes Zeschka
Schriftführer:	Wolfgang Schmidt
Schriftführer Stv.:	Dominik Maidl
Sportliche Leiter:	Marco Rathmanner und Horst Godovitsch
Beisitzer:	Richard Dominkovits Ernst Kroh Johann Rathmanner Peter Feymann Andreas Zeschka Josef Magyar
Kontrolle:	Andreas Predl Franz Resch Norbert Pleyer

Feiere mit den Lustigen Glucksern ins Neue Jahr!

31.12.2019 / 18 Uhr

Sportplatz Südtribüne

Buffet, Mitternachtssekt, Feuerwerk

Gesellschaftsschnapsen der Lustigen Gluckser

Am Samstag, dem 17.11.2018 veranstalteten die „Lustigen Gluckser“ Neutal im Töpferstüberl Thies ihr bereits traditionelles

Gesellschaftsschnapsen. Nach vielen spannenden „Bummerln“ ging Franz Resch als Gewinner hervor. Den 2. Platz erspielte sich Franz Lex, auf



Platz 3 folgte Kurt Rieger. Die „Lustigen Gluckser“ stellten wieder eine großartige Veranstaltung auf die Beine und organisierten tolle Preise für die Teilnehmer. Kulinarisch wurden die Gäste vom Töpferstüberl Thies mit einer Sautanzleber bewirtet. Die Vereinsleitung bedankte sich bei Franz Lex für die gelungene Organisation und Leitung der Veranstaltung.



Zum Gedenken an Vizebürgermeister a.D. und Ehrenringträger der Gemeinde Erich Rosanitsch



Vizebürgermeister a.D. Erich Rosanitsch ist am Mittwoch, dem 21. November 2018 im 84. Lebensjahr verstorben. Er war einer, der sich

jahrzehntelang für die Dorfgemeinschaft eingesetzt hat. So war Erich Rosanitsch ab dem Jahr 1967 lange 30 Jahre Gemeinderatsmitglied.

Er hat in dieser Zeit wichtige Verantwortung für die Entwicklung unserer Gemeinde übernommen. Sein Markenzeichen war die Sorgfalt und die Genauigkeit. Mit hohem Verantwortungsbewusstsein war er von 1972 bis 1988 Gemeinkassier. Bürgermeister Josef Thies holte ihn in die Verantwortung des Vizebürgermeisters. Dieser Aufgabe widmete er sich 9 Jahre lang mit Leidenschaft und dem ehrlichen Bemühen, Ausgleich zwischen den Menschen herzustellen. Im Jahre 1997 verabschiedete sich Erich Rosanitsch aus seiner offiziellen Funktion des rührigen Gemeindevertreters. Erich Rosanitsch bekam im Jahr 1998 den Ehrenring der Gemeinde verliehen, den er mit viel Stolz und Würde trug.



Die Gemeindevertreter danken Erich Rosanitsch für seinen Einsatz im Gemeinderat und im öffentlichen Leben noch einmal besonders herzlich. (Bild vom 80. Geburtstag)

Informationsabend des KOBV Neutal

Am 22. Oktober lud Obfrau Gerlinde Winkler die Gemeindebürger zu einer Informationsveranstaltung des KOBV, des Behindertenverbandes, in Neutal ein. Neben den zahlreich erschienenen Gästen begrüßte sie auch Bürgermeister Erich Trummer, Bezirksohmann Josef Haider sowie den Referenten, BAG Obmann von Neusiedl/See, Josef Gerstl. Dieser referierte über die Themenbereiche finanzielle Unterstützung für Menschen mit dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen in allen Lebensbereichen sowie über Steuerersparnis bei dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen. Das Publikum lauschte aufmerksam dieser Veranstaltung und am Ende der Präsentation wurden noch Fragen der Gäste durch den Referenten beantwortet. Obfrau Gerlinde Winkler sowie BAG Obmann Josef Haider sahen diesen Abend als großen Gewinn für die Gemeindebürger.



Netz Burgenland: Umstellung auf Smart Meter



Als wichtiger Beitrag zur Energiewende müssen bis Ende 2022 95% der österreichischen Haushalte mit digitalen Messgeräten ausgestattet werden. Im Burgenland sind bereits 100.000 installiert, in Neutal startet der Einbau Anfang Februar 2019. Netz Burgenland hilft mit, das Land energieeffizienter zu machen. Ein wichtiger Schritt ist die Umstellung auf moderne Messgeräte. Netz Burgenland ist gesetzlich verpflichtet, die Ferrarisähler durch digitale Stromzähler, so genannte Smart Meter, zu ersetzen. Durch Installation und Einsatz der neuen Technologie entstehen den Kunden viele Vorteile, aber keine gesonderten Kosten.

Infos gibt es unter

www.netzburgenland.at,
unter der kostenlosen Netzhotline
0800/ 888 9001
oder per E-Mail an
info@netzburgenland.at

Vorteile:

Smart Meter sind bequem: Der aktuelle Zählerstand wird automatisch übertragen, Kunden müssen zum Ablesetermin nicht mehr zu Hause sein. Ist ein Umzug geplant, wird für die Rechnung der stichtaggenaue Verbrauch herangezogen.

Smart Meter sind modern: Sie ermöglichen zukunftssträchtige Gebäudekonzepte wie Home-Automation, sind Eckpfeiler der Energiewende und wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Intelligente Zähler vereinfachen und fördern die Anbindung von Photovoltaikanlagen ans Stromnetz. Damit kann mehr Strom aus erneuerbarer Energie den Verbrauch abdecken.

Smart Meter sind sparsam: Die neuen Smart Meter verbrauchen weniger Strom als die alten Ferrarisähler und ermöglichen Verbrauchern ihren eigenen Stromverbrauch täglich zu kontrollieren und ihr Nutzverhalten danach zu optimieren. So kommt man „Stromfressern“ rasch auf die Spur. Sie sind Basis für Energieberatungen und für neue, flexible Tarifmodelle.

Höchste Sicherheit: Die Einzel-Codierung der Geräte entspricht dem höchstmöglichen Sicherheitsstandard, vergleichbar mit dem Niveau von Banktransaktionen. Der Zähler übermittelt verschlüsselt einmal täglich den aktuellen Zählerstand, persönliche Daten wie Name und Adresse werden nicht übertragen. Smart Meter erfassen lediglich den Gesamtstromverbrauch, nicht jedoch den Verbrauch einzelner Geräte.

Minimale Felder: Die verursachten elektromagnetischen Felder liegen deutlich unter jenen der herkömmlichen Ferrarisähler und betragen weniger als 0,5 % der zulässigen Grenzwerte. Eine gesundheitliche Beeinträchtigung oder Gefährdung von Personen durch Datenübertragungen über das Stromnetz kann daher ausgeschlossen werden.

Einfacher Einbau

Einige Wochen vor dem geplanten Zählertausch erhalten alle Kunden ein Informationsschreiben, rund zwei Wochen vor der Montage wird der genaue Termin schriftlich bekannt gegeben. Der neue Zähler wird am Platz des alten installiert und der Tausch dauert gewöhnlich 15 bis 30 Minuten. Es fallen weder Staub noch sonstige Verschmutzungen an. Entweder ein Mitarbeiter der Netz Burgenland oder ein beauftragter Elektriker wird die Montage durchführen.

Verabschiedung Erna Reisenhofer

Erna Reisenhofer war jahrzehntelang eine treue und verlässliche Zustellerin der Gemeinde. Zum Abschied bedankten sich Bürgermeister Erich Trummer und Amtsleiterin Mag. Andrea Schlaffer bei ihr für die gute Zusammenarbeit und überreichten Erna Reisenhofer einen Geschenkkorb und einen Blumenstrauß. Wir wünschen ihr weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.



Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2018/2019

Das Land Burgenland hat im heurigen Winter wieder einen einmaligen Heizkostenzuschuss von € 165,- pro Haushalt beschlossen. Das ist eine 10%ige Erhöhung zum Vorjahr, wo der Heizkostenzuschuss € 150,- betrug. Die Anträge können von 14.11.2018 bis 28.02.2019 unter Vorlage eines Einkommensnachweises im Gemeindeamt gestellt werden.

Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Hauptwohnsitz im Burgenland - Stichtag 14.11.2018
- Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes sowie nach dem Bgld. Mindestsicherungsgesetz

Dieser beträgt für das Jahr 2018 (netto)

- für alleinstehende Personen: € 864,00
- für alleinstehende PensionistInnen, mit mind. 360 Beitragsmonaten: € 970,00
- für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.296,00
- pro Kind: € 166,00
- für jede weitere Person im Haushalt: € 432,00

Die **Gemeinde Neutal** gewährt ergänzend dazu einen **Heizkostenzuschuss** in der Höhe von € **82,50** für jene Neutaler Hauptwohnsitzer, deren Einkommen maximal 30% über dem jeweils gültigen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatz liegt. Einkommensgrenze für das Jahr 2018: Alleinstehende: € 1.123,20; Ehepaare: € 1.684,80 (Antragstellung im Gemeindeamt).



TIPP!

Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwalt Mag. Peter Rezar jun.
allg. Zivilrecht, Versicherungsrecht, Vereinsrecht

wann: im Jänner, März, Mai, Juli, September und November 2019
jeweils 1. Freitag im Monat,
von 15 – 17 Uhr

wo: im Gemeindeamt mit Voranmeldung

Kostenlose Pensionsberatung

Josef Sonnleitner, der unseren Gemeindebürgern seit vielen Jahren bei Pensionsangelegenheiten mit Rat und Tat zur Seite stand, beendet mit Jahresende seine Tätigkeit. Da wir die Pensionsberatung als Gemeindeservice weiterführen wollen, wird Thomas Rathmanner seinen Platz einnehmen. Bei den Terminen gibt es keine Änderung. Wie bisher findet die Pensionsberatung jeden 1. Freitag im Monat um 17 Uhr im Restaurant daBuki statt. Anmeldung: Gemeindeamt

Büro und Lager in der Hauptstraße 71 zum Mieten

Das Büro in der Hauptstraße 71 ist 32 m² groß, das Lager hat 14 m². Der monatliche Mietaufwand beträgt € 325,16 (exkl. Strom und Heizung). Bei Interesse bitte am Gemeindeamt melden. Eine Besichtigung ist jederzeit möglich.

Holzstadel zu erwerben

Die Gemeinde Neutal bietet den alten Holzstadel auf Hauptstraße 43 zum Verkauf an. Er ist ca. 80 m² groß und selbst abzubauen. Der Preis beläuft sich auf € 500,-. Weitere Auskünfte im Gemeindeamt.

Liebe Neutalerinnen und Neutaler,

das Jahr 2018 neigt sich schon langsam dem Ende zu und ich möchte Ihnen bereits jetzt im Namen des gesamten Gemeindeteams und in meinem Namen frohe Weihnachten und viel Gesundheit für das kommende Jahr wünschen.

Ihre Andrea Schlaffer

Wir gratulieren . . .

Jahrgangsfeier der 70-Jährigen

Am 19. August 2018 trafen sich die 70-Jährigen der Gemeinde um gemeinsam, ihr rundes Geburtstagsjubiläum zu feiern. Nach dem Besuch der Hl. Messe empfing Bürgermeister

Erich Trummer die Geburtstagskinder im Sozialzentrum und anschließend verbrachten sie einige gemütliche Stunden im Restaurant DaBuki.



Alfred Godovits, Alfred Böhm, Gerlinde Frass, Engelbert Eigner, Inge Graf, Anna Rathmanner, Heinz Schunerits, Ilse Reisenhofer, Rita Schütz, Stefan Reiner, Martha Wagner, Johann Predl, Brigitte Trummer, Waltraud Raschka, Christa Beyer, Ing. Werner Reiner, Gertrude Kröpfl, Anna Hauser, Franz Kern, Theresia Payer und Mag. Alois Grill.

Wir begrüßen die jüngsten Neutalerinnen und Neutaler!

Die Gemeinde Neutal lud die jüngsten Gemeindegewohnerinnen mit ihren Eltern ins Restaurant

daBuki zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bürgermeister Erich Trummer und Vizebürgermeis-

Ein kräftiges Lebenszeichen vom ÖGV Neutal

Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende. Hans Winkler konnte heuer mit seinem Border-Collie bei 12 Turnieren wie Landesmeisterschaften, Siegerprüfung und Cupturnieren insgesamt 12 Stockerlplätze erreichen. Wir gratulieren!



terin Birgit Grafl gratulierten zum Nachwuchs.



Silke Feymann mit Tochter Ellen, Cornelia Marton und Oliver Perkovits mit Sohn Lukas, Angelika Ecker und René Reiner mit Tochter Annalena, Tamara und Daniel Fuchs mit Sohn Ben Daniel, Barbara und Johannes Stocker mit Tochter Emma und Ben, Reinhold und Karin Hahn mit Tochter Michelle und Manuel, Nikoleta Zisi und David Psomiadis mit Sohn Stefanos.